

# Akkorde in LilyPond

## Ergänzende Einsichten

Michael Enzenhofer

Akkorde in LilyPond mit dem Befehl `\chordmode` notieren

```
\chordmode { c }
```



Durdreiklänge in der Reihenfolge des Quintenzirkels:

```
\chordmode { c1 g d a e b fis cis gis dis ais eis bis }
```



Durdreiklänge in der Reihenfolge des Quartenzirkels:

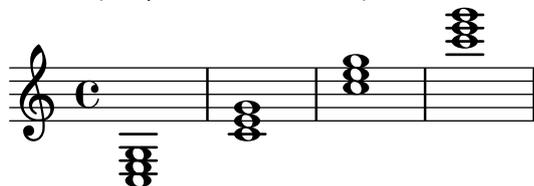
```
\chordmode { c1 f bes es aes des ges ces fes beses eses ases deses }
```



In der Voreinstellung werden die eingestrichenen Oktaven notiert....

Wenn eine andere Oktave benötigt wird, dann oktavierem wie üblich ...

```
\chordmode { c,1 c c' c'' }
```



Notenwerte wie üblich:

```
\chordmode { c1 c2 c4 c8 c16 c32 c }
```



Moll-Dreiklänge:

```
\chordmode { c1:m }
```



Übermäßige Dreiklänge:

```
\chordmode { c1:aug }
```



2

**Verminderte Dreiklänge:**

`\chordmode { c1:dim }`



**Der Dominant-Sept-Akkord:**

`\chordmode { c1:7 }`



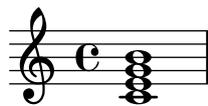
**Der Moll-Sept-Akkord:**

`\chordmode { c1:m7 }`



**Der Major-7-Akkord:**

`\chordmode { c1:maj7 }`



**Der Verminderte Sept-Akkord:**

`\chordmode { c1:dim7 }`



**Der Halb-Verminderte-7-Akkord:**

`\chordmode { c1:m7.5- }`

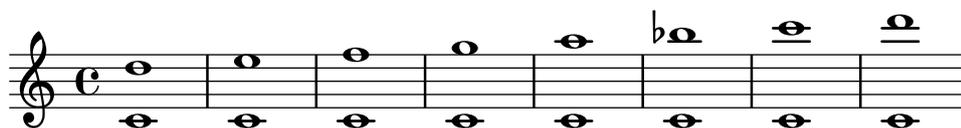


Mit der *Punkt-Syntax* (siehe letztes Beispiel) kann ein beliebiger Klang geformt werden:  
Zum Beispiel:

`\chordmode { c1 c:1 c:1.2 c:1.3 c:1.4 c:1.5 c:1.6 c:1.7 c:1.8 }`



`\chordmode { c1:1.9 c:1.10 c:1.11 c:1.12 c:1.13 c:1.14 c:1.15 c:1.16 }`



oder:

```
\chordmode { c1:1.4.7.10.13 }
```



Terzschichtung bis zur 11 automatisch

```
\chordmode { c1 c:1 c:3 c:5 c:7 c:9 c:11 }
```



Erniedrigungen mit einem Minus nach dem Intervall

```
\chordmode { c1:1.4.7.10-13- }
```

% Dabei darf der Punkt weggelassen werden



Erhöhung mit einem Plus nach dem Intervall

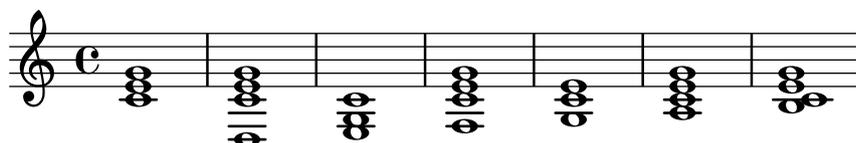
```
\chordmode { c1:1.4+8+ }
```

% Der Punkt darf wieder weggelassen werden



Zusätzliche Basstöne:

```
\chordmode { c1 c:/d c:/e c:/f c:/g c:/a c:/b }
```



Umkehrungen von Dreiklängen lassen sich auf diese Weise bilden:

% Man sieht an obigem Beispiel, dass bei der Dreiklangs-Umkehrung

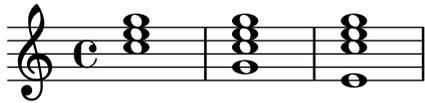
% durch den Basston der Dreiklangston von der Grundstellung weggenommen wird

```
\chordmode { c'1 c':/g c':/e }
```



Wird ein zusätzlicher Basston benötigt muss in diesem "Umkehrungs-Fall" ein Plus (+) geschrieben werden:

```
\chordmode { c'1 c':/+g c':/+e }
```



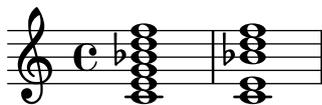
Ähnlich ist auch eine Umkehrung von Sept-Akkorden möglich:

```
\chordmode { c'1:7 c':7/bes c':7/g c':7/e c:7 }
```



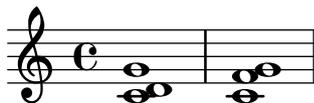
Töne auslassen (mit einem Dach-Zeichen vor (!) dem auszulassenden Intervall -- anstatt des Punktes (!):

```
\chordmode { c1:11 c:11^5 }
```



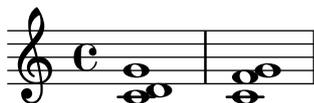
Sus-Akkorde

```
\chordmode { c:sus2 c:sus4 }
```



% ...natürlich auch mit der Punkt-Syntax möglich:

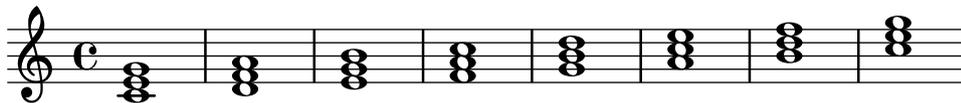
```
\chordmode { c:5.2 c:5.4 }
```



## BEISPIELE:

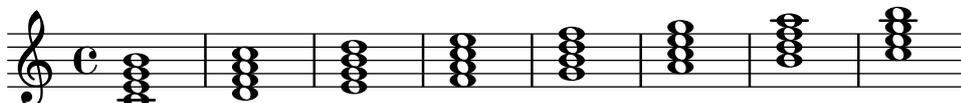
Dreiklänge auf den Stufen einer Durtonleiter

```
\chordmode { c1 d:m e:m f g a:m b:dim c' }
```



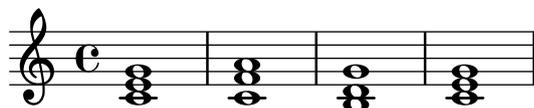
Vierklänge auf den Stufen einer Durtonleiter

```
\chordmode { c1:maj7 d:m7 e:m7 f:maj7 g:7 a:m7 b:m7.5- c':maj7 }
```



I - IV - V - I -- Kadenz:

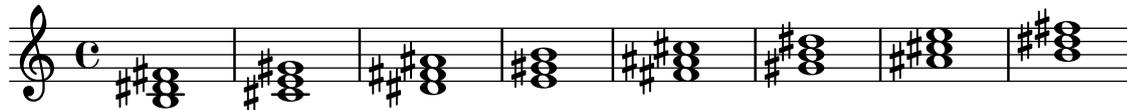
```
\chordmode { c1 f:/c g:/b c }
```



### Transponieren von Akkorden

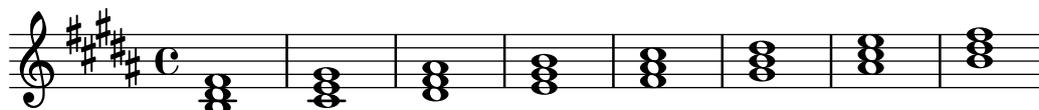
% Ohne Angabe einer Tonart

```
\transpose c b, \chordmode { c1 d:m e:m f g a:m b:dim c' }
```



% Mit Angabe einer Tonart

```
{ \key b \major \transpose c b, \chordmode { c1 d:m e:m f g a:m b:dim c' } }
```

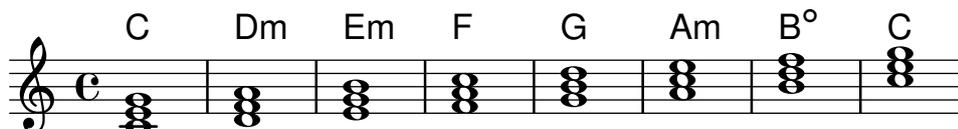


### Akkorde & Akkordsymbole

```
harmonie = \chordmode { c1 d:m e:m f g a:m b:dim c' }
```

```
<<
  \new ChordNames { \harmonie }
  \new Staff { \harmonie }
```

```
>>
```

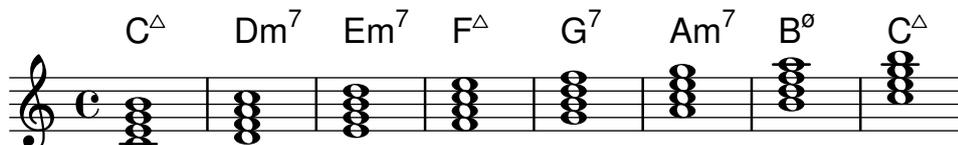


### Beispiel mit Sept-Akkorden

```
septakkorde = \chordmode { c1:maj7 d:m7 e:m7 f:maj7 g:7 a:m7 b:m7.5- c':maj7 }
```

```
<<
  \new ChordNames { \septakkorde }
  \new Staff { \septakkorde }
```

```
>>
```



% das funktioniert besser, als gedacht;-)